ERFOLGSGESCHICHTE

Mit Digitalisierung zu mehr Effizienz

Die Nyffenegger Storenfabrik hat mit der Einführung des ERP Sage X3 diverse Geschäftsprozesse in den Bereichen Service und Finanzen digitalisiert.



Die Nyffenegger Storenfabrik hat mit der Einführung des ERP Sage X3 diverse Geschäftsprozesse in den Bereichen Service und Finanzen digitalisiert. Das Resultat: mehr Effizienz im Betrieb, eine bessere Übersicht über die Daten, mehr Auswertungsmöglichkeiten und weniger Papierkram.

Die Software für Warenwirtschaft und Produktion der Nyffenegger Storenfabrik AG war bereits in die Jahre gekommen. Der Support war nur noch knapp gewährleistet und die Möglichkeiten für eine Digitalisierung der Prozesse kaum vorhanden. «Die bald 20-jährige Eigenentwicklung namens Nagsys war eine Insellösung mit limitierten Erweiterungsmöglichkeiten, die wir zusammen mit Sage 200 Extra nutzten», erklärt Albin Sarbach, Leiter Finanzen, HR + Administration bei Nyffenegger Storenfabrik AG. Zudem wurde das System auf einer veralteten Plattform betrieben. Eine neue Lösung musste gefunden werden. Durch eine Ausschreibung dieses Erneuerungsprojekts stiess man auf den Sage-Partner Elvadata AG, einen auf Business-Software spezialisierten IT-Dienstleister in Zollikofen.

Die Wahl: Sage X3

Das Ziel war es, mit einem neuen ERP-System zentrale Prozesse zu digitalisieren und dank höherer Automatisierung die Effizienz zu steigern. Die Wahl fiel auf Sage X3, weil die Software sehr umfassend ist, viele Standardfunktionen bietet und sich dennoch gut an individuelle Anforderungen anpassen lässt. Da in mehreren Abteilungen der Firma Nyffenegger Bedarf zu Veränderungen bestand, nahm man vorab eine Priorisierung der einzelnen Workflows vor. Elvadata-Projektleiter Thomas Sprecher: «Zuerst sollten die Prozesse im Service und in den Finanzen transformiert werden, danach im Bereich Planung und Storen-Konfiguration und am Schluss in der Produktion.»

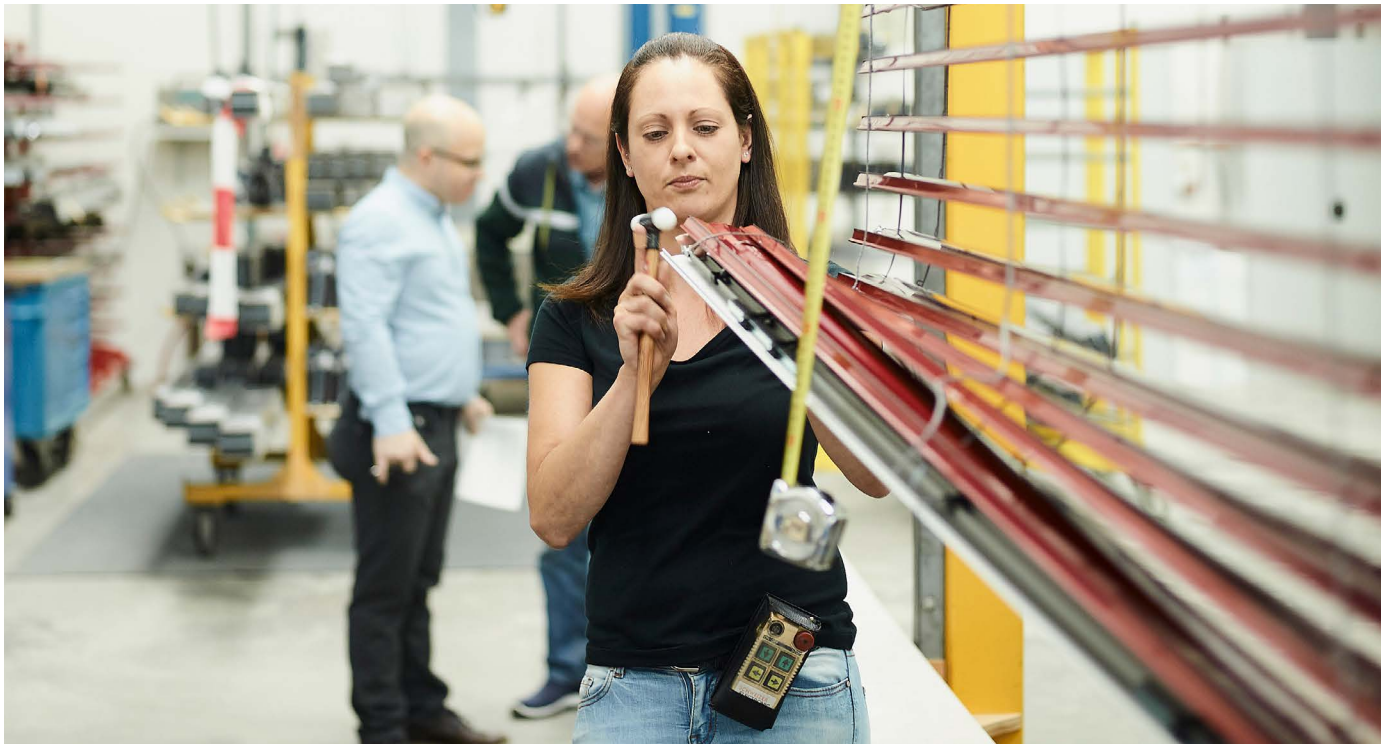
Kunde
Nyffenegger Storenfabrik AG

Standort
Huttwil, Switzerland

Branche
Sonnen- und Wetterschutz

Product
Sage X3

Partner
ELVADATA AG



Mehr Flexibilität und Kontrolle bei den Service-Prozessen

Bis vor kurzem war die Abwicklung von Serviceaufträgen, also etwa für Reparaturen vor Ort beim Kunden, relativ umständlich: Die Servicemonteure erhielten morgens die von der Disposition manuell erstellten Einsatzaufträge in Form eines ganzen Papierbündels. Während des Arbeitstages füllten die Monteure die Formulare entsprechend aus und gaben sie abends zurück ins Backoffice. «Dort verarbeiteten die Mitarbeitenden die Aufträge im Nagsys und tippten die Informationen vom Kundenrapport in die Fakturierung von Sage 200 Extra ein», sagt Albin Sarbach. «Der Aufwand war gross und mit dieser Arbeitsweise waren wir bei Auftragsänderungen relativ unflexibel.»

Mit der Einführung von X3 änderten sich die Abläufe grundlegend. «Heute sind die Monteure mit Tablets unterwegs», sagt Sarbach. «Die Aufträge rufen sie direkt aus dem ERP-System ab, tragen die Details zu Material, Mengen oder erledigten Arbeiten am Touchscreen ein, sodass sie im nächsten Moment für die Mitarbeitenden im Backoffice zur Weiterverarbeitung zur Verfügung stehen.» Die Monteure erhalten bereits am Vorabend Einsicht auf ihre Einsätze des Folgetages und wissen unterwegs über kurzfristige Änderungen Bescheid.

«Wir haben ein Ticket-System angelegt, mit dem die Disposition die Aufträge annehmen, einen Einsatz auslösen und diesen direkt an einen Aussendienstmitarbeiter weitergeben kann.»

Thomas Sprecher, Elvadata-Projektleiter



Standardisiertes, webbasiertes ERP statt Insellösungen

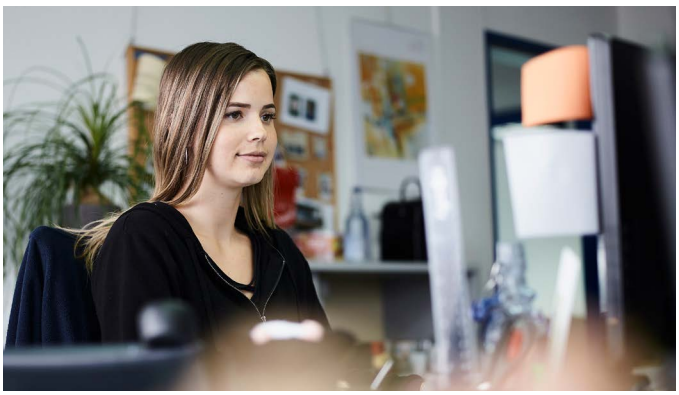
Das CRM-Modul von Sage X3 wird auf dem Tablet direkt im Browser aufgerufen. «Wir haben ein Ticket-System angelegt, mit dem die Disposition die Aufträge annehmen, einen Einsatz auslösen und diesen direkt an einen Aussendienstmitarbeiter weitergeben kann», sagt Thomas Sprecher. Damit können die Monteure die Aufträge unkompliziert empfangen, bearbeiten und weitergeben. Dank der direkten Integration von Google Maps können die Monteure in Sage X3 auch ihre Route zusammenstellen und unterwegs Änderungen von Aufträgen oder Routen vornehmen. Rapporte und Unterschriften auf Papier fallen weg: Die Kunden unterschreiben nach Erledigung des Auftrags auf dem Touchscreen und erhalten den Kundenrapport per E-Mail zugeschickt.

Der Wechsel von der heterogenen Systemlandschaft zum umfassenden ERP-System bringt zahlreiche Vorteile. «Viele Aufgaben haben wir mit den Basis-Funktionen von Sage X3 abgedeckt,» sagt der Elvadata-Projektleiter Thomas Sprecher. «Dank der integrierten Entwicklungsumgebung von X3 konnten wir die von Nyffenegger gewünschten Erweiterungen relativ einfach umsetzen und trotzdem voll releasefähig bleiben.» Dadurch, dass die Aussendienstmitarbeitenden via Internet in Echtzeit auf dasselbe System wie das Backoffice zugreifen können, sind weder Schnittstellen noch zeitverzögernde Synchronisationen von Daten notwendig.

«Die browserfähige Lösung Sage X3 würden wir wieder wählen, wenn wir uns noch einmal entscheiden müssten.»

Albin Sarbach, Leiter Finanzen, HR + Administration





Die nächsten Digitalisierungsschritte

Die Arbeiten für diesen Konfigurations-Workflow stehen kurz vor dem Abschluss. Ebenfalls in Entwicklung sind die Workflows für die Offerten- und Rechnungsstellung. «Zumindest für einen Teil der Offerten werden die neuen Anwendungen im zweiten Halbjahr 2020 in Betrieb gehen», sagt Albin Sarbach. Die Reise in die digitale Transformation ist für die Nyffenegger Storenfabrik AG damit aber noch längst nicht zu Ende. In den nächsten Jahren wird die Optimierung der gesamten Produktion in Angriff genommen, und auch Bereiche wie der Einkauf oder die Materialverwaltung werden in Sage X3 integriert.

Grössere Probleme entstanden gemäss Sarbach während der Implementierung keine: «Elvadata hat das Geschäft unserer Firma rasch verstanden und einen hervorragenden Job gemacht; und dies trotz Zeitdruck und auch bei gelegentlichen Änderungen der Anforderungen unsererseits.» Neben technischen Tücken gab es auch betreffend der Akzeptanz im Betrieb einige Hürden zu nehmen. So waren die Servicemonteure mit grossen Veränderungen konfrontiert und mussten plötzlich mit komplett neuen Tools und Aufgaben umgehen. Die Abläufe mussten erst mal eingespielt werden. So unterschätzte Nyffenegger denn auch den Schulungsbedarf für die neuen Geräte und die Anwendung der Software. Doch inzwischen bewährt sich der Umgang mit dem neuen System. Albin Sarbach ist denn auch überzeugt vom neuen ERP: «Die browserfähige Lösung Sage X3 würden wir wieder wählen, wenn wir uns noch einmal entscheiden müssten.»

Sage Schweiz AG | Platz 10 | 6039 Root D4 | Telefon +41 58 944 19 19 | E-Mail info@sageschweiz.ch
©2020 Sage. Alle Rechte vorbehalten. Sage, das Sage Logo sowie hier genannte Sage Produktnamen sind eingetragene Markennamen der Sage Group plc bzw. ihrer Lizenzgeber. Alle anderen Markennamen sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber. Technische, formale und druckgrafische Änderungen vorbehalten. Stand: Mai 2020